

Priska Schoch gründet Gryps

awi. Nach 21 Jahren gibt Priska Schoch ihre Stelle bei IBM Schweiz auf, um sich voll und ganz dem von ihr mitbegründeten Start-up-Unternehmen Gryps zu widmen. Ihre Karriere bei IBM begann Schoch 1988 als System Engineer, wo sie unter anderem für den Verkauf von Softwarelösungen für Grossbanken verantwortlich war. Anschliessend übernahm sie die Funktion des Product Managers und war im Verkauf der Software Division tätig. Dann wechselte sie zum Jobsharing: Zufällig wurde in ihrem Bereich eine Managementstelle frei, die von Schoch zusammen mit ihrer Kollegin Gaby Stäheli angenommen wurde. Beide Frauen waren gemeinsam für ein 15-köpfiges Team von Software Account Managern und Deployment Architects verantwortlich. Diese Stelle erforderte ein hohes Mass an Flexibilität, Offenheit für neue Arbeitsformen und Organisationstalent. Umso mehr als beide zusätzlich für Familie und Kinder verantwortlich waren.

Schoch übernahm später die Leitung der Software IT-Architecture und später den Software-Business-Partner-Bereich mit Länderverantwortung für Schweiz und Österreich. 2009 musste dann eine schwere Entscheidung getroffen werden: Gaby Stäheli, ihre langjährige IBM-Kollegin, schmiedete Pläne zur Selbstständigkeit und wollte Priska Schoch als Partnerin an ihrer Seite haben. Schoch war dabei, denn nach 21 Jahren war es Zeit für etwas Neues. Die beiden Frauen



Priska Schoch ist Mitbegründerin von Gryps.

besuchten die Start-up-Trainings von Ventu-relab und gemeinsam gründeten sie Gryps, ein Offertenportal für KMUs mit Sitz in Rapperswil. Seit dem 2. Februar 2010 ist Gryps nun online. Die beiden Gründerinnen verfolgen die Vision, den Beschaffungsprozess für Officeprodukte und -dienstleistungen im KMU-Bereich zu vereinfachen. Anbieter können sich bei Gryps registrieren, um neue Kunden zu finden, und Kunden können das Portal nach benötigten Dienstleistungen durchsuchen und Offerten anfordern. Bei Gryps ist Schoch für die Bereiche Sales und Finance verantwortlich.